

Sehr geehrter Oberbürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren,

„Ohne Freunde möchte niemand leben, auch wenn er alle übrigen Güter besäße“. Dies sagte bereits Aristoteles. Und das gilt aus Sicht der CDU-Fraktion eben nicht nur für uns als Privatpersonen, sondern eben auch für den freundschaftlichen kommunalen Austausch von Städten und Gemeinden. Denn nichts ist schlimmer als sich nur um seine eigene Achse zu drehen.

Daher begrüßen wir es, dass wir uns mit der Unterzeichnung der Absichtserklärungen auf den Weg einer möglicherweise langen Freundschaft mit den bayerischen Gemeinden Karlshud-Neuschwetzungen und Schrobenhausen begeben werden. Ganz nach dem Motto „Prüfe, was sich ewig bindet“, stellt dies ja zunächst einen Probelauf dar, bevor es 2018 zur Unterzeichnung der offiziellen Patenschaftserklärung kommen soll.

Ein erster Austausch fand ja bereits statt und blieb allseits in positiver Erinnerung. In Anbetracht der gemeinsamen Historie mit Neuschwetzungen und der Gemeinsamkeit des Spargelanbaus mit Schrobenhausen sind die Schwerpunkte bereits deutlich im Kultur- und Touristikbereich angesiedelt - was Schwetzungen als Kulturstadt wieder neue Möglichkeiten eröffnen wird.

Teil der Wahrheit ist aber auch, dass man in jede Freundschaft investieren muss, im Falle einer neuen Städtepatenschaft gilt dies natürlich insbesondere in finanzieller Hinsicht. Daher muss die Eingehung einer solchen Verbindung wohl überlegt sein.

Da sich der jährlich zu erwartende Kostenaufwand zwischen 1.000 - 3.000 € aber in durchaus vertretbaren Grenzen hält, überwiegt für meine Fraktion die positive Seite dieser neuen Freundschaft.

Wir stimmen daher der Beschlussvorlage zu und freuen uns schon jetzt auf zahlreiche interessante Begegnungen, neue Impulse und gemeinsame Aktionen.